

Fragebogen 2015

- Die 15 Kinder befinden sich zum Zeitpunkt der Befragung in der 2. Klasse einer Grundschule in Wilhelmsburg und sind sieben oder acht Jahre alt
- Die Gruppe ist geschlechtshomogen (sieben Mädchen, acht Jungen)

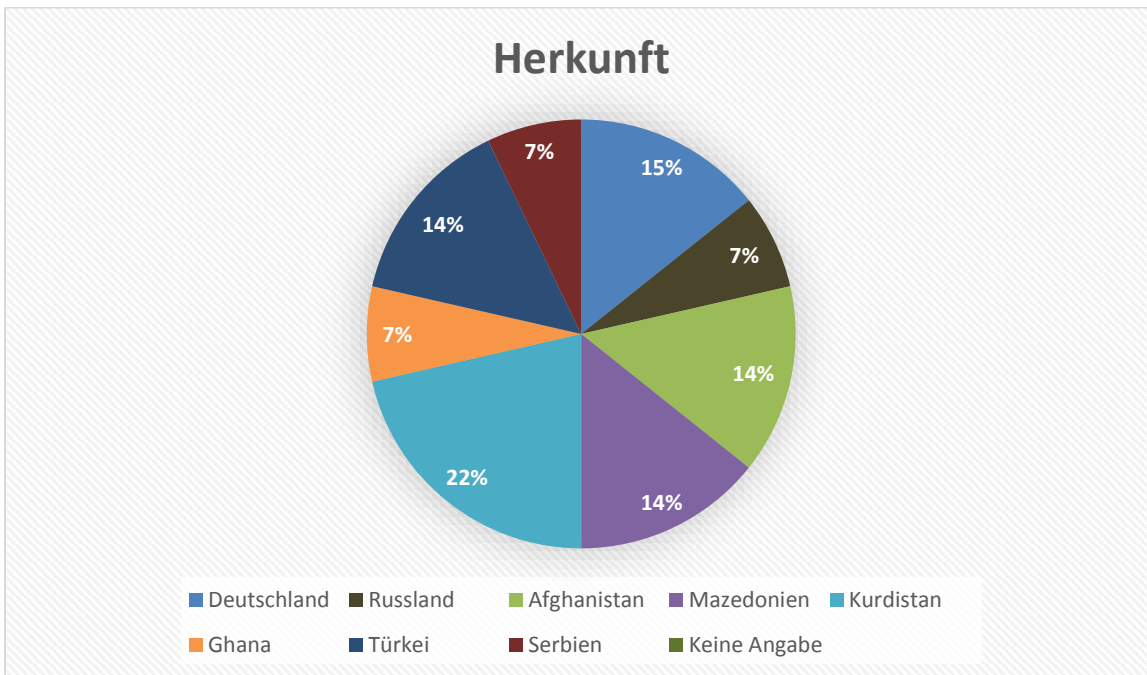


Diagramm 1: Herkunftsländer der Kinder (n=15)

- Die Kinder haben sehr verschiedene Herkunftsländer (siehe Diagramm 1)

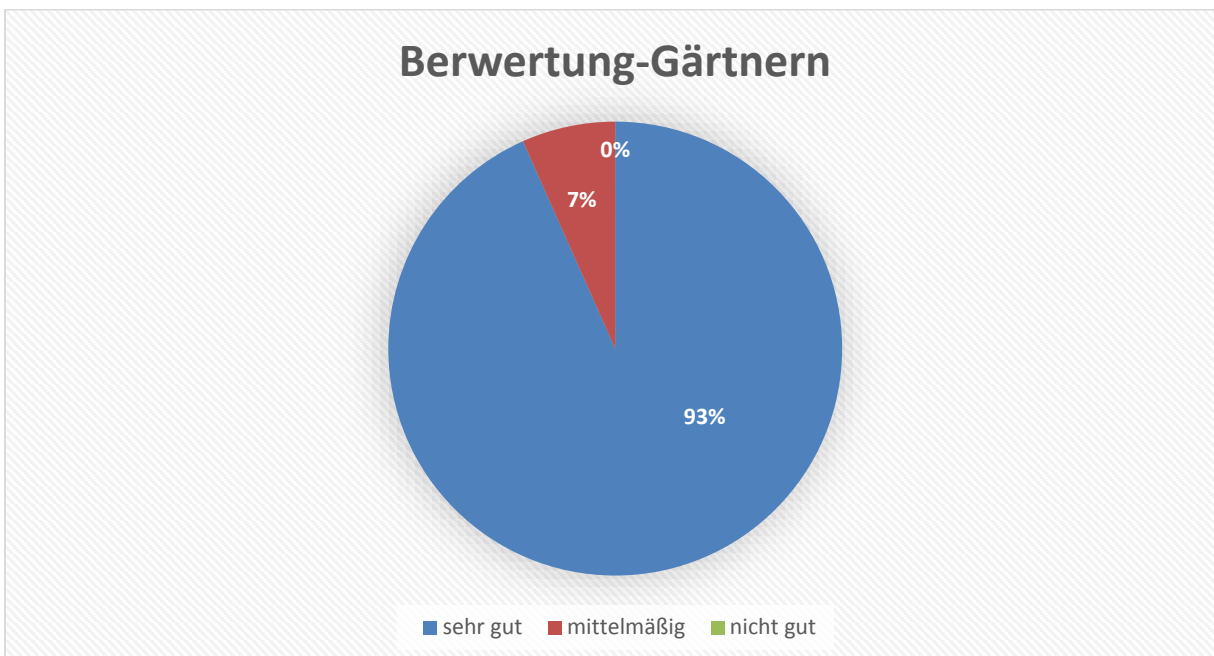


Diagramm 2: Das Gärtnern im Jahr 2015 fand ich... (n=15)

- Über 90% der Kinder gefiel das Gärtnern im Jahr 2015 sehr gut (siehe Diagramm 2)

Was möchtest du wieder machen?

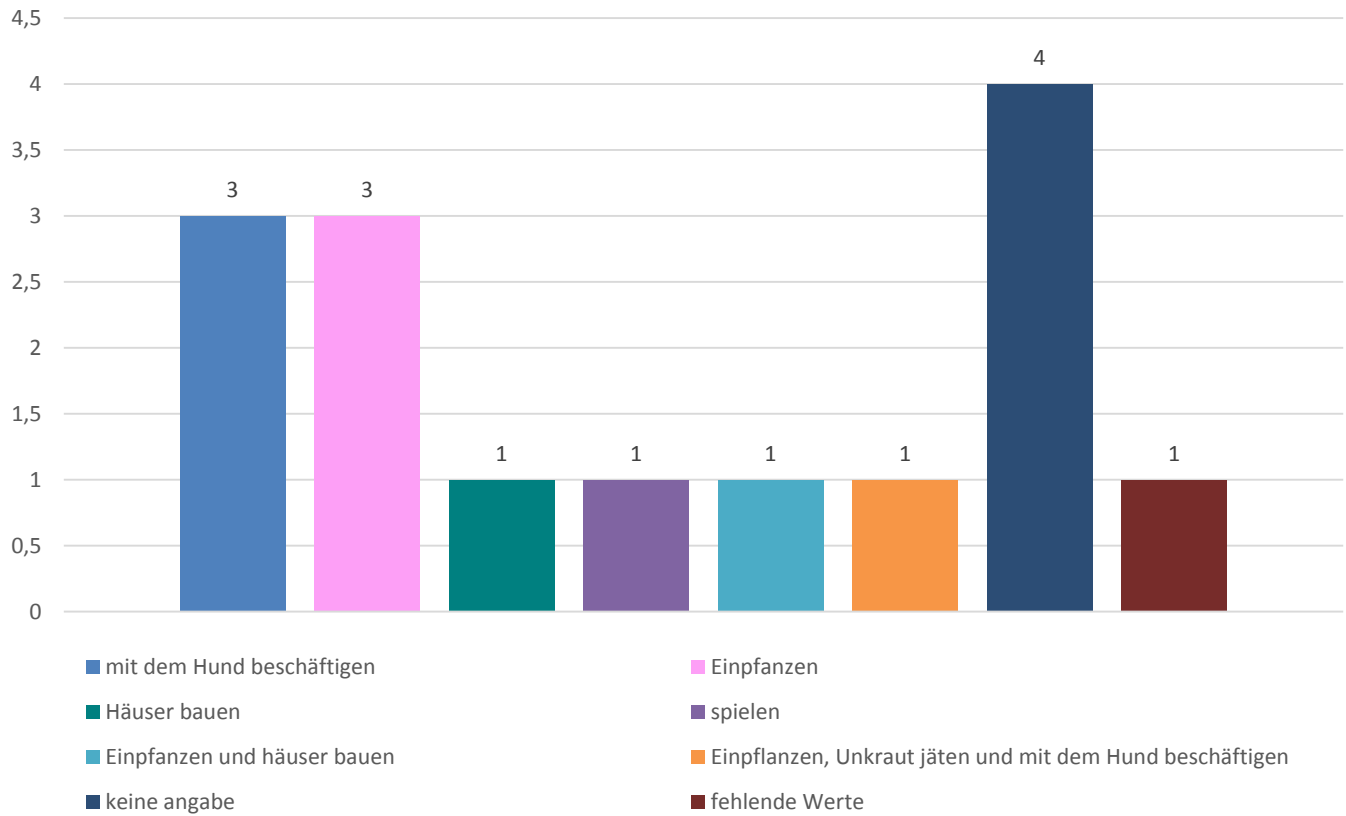


Diagramm 3: was möchtest du wieder machen? (n=15)

- Die meisten Kinder wollen sich im nächsten Jahr (2016) wieder mit Einpflanzen und dem Hund beschäftigen (siehe Diagramm 3)

Das Schwierigste beim Gärtnern war...

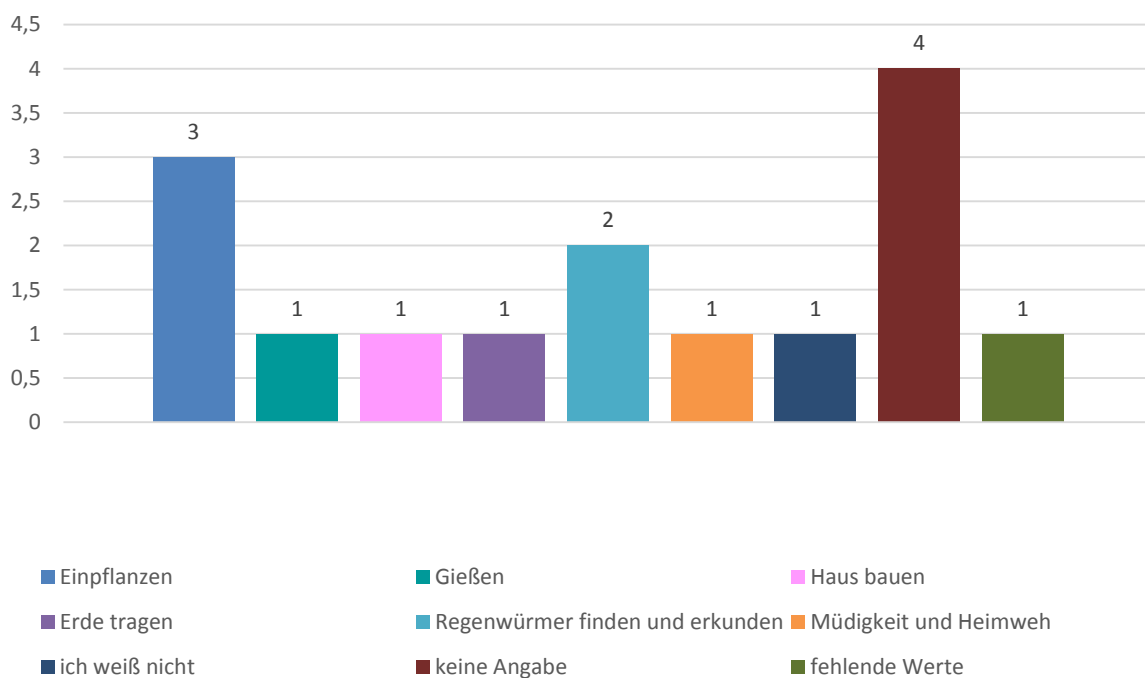


Diagramm 4: Das Schwierigste beim Gärtnern war... (n=15)

- Das Schwierigste beim Gärtnern war für die Kinder das Einpflanzen (siehe Diagramm 4)

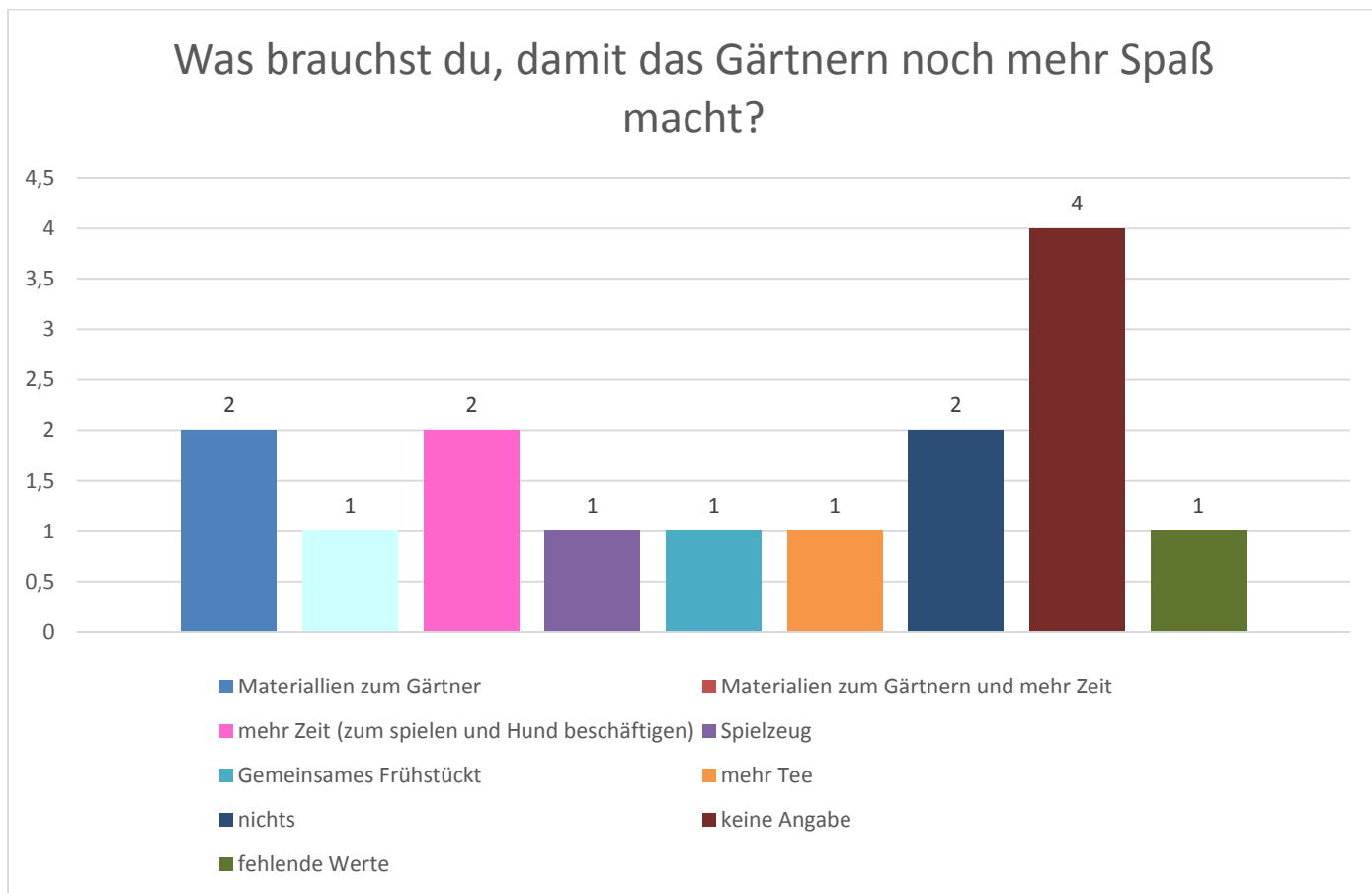


Diagramm 5: Was brauchst du, damit das Gärtnern noch mehr Spaß macht? (n=15)

- Damit das Gärtnern noch mehr Spaß macht, brauchen die Kinder mehr eigene Materialien und mehr Zeit zum Gärtnern und Spielen im Garten (siehe Diagramm 5)

Fragebogen Auswertung 2016

- Die 19 Kinder befinden sich zum Zeitpunkt der Befragung in der 2. Klasse einer Grundschule in Wilhelmsburg und sind sieben oder acht Jahre alt
- Die Gruppe ist geschlechtshomogen (neuen Mädchen, Zehn Jungen)

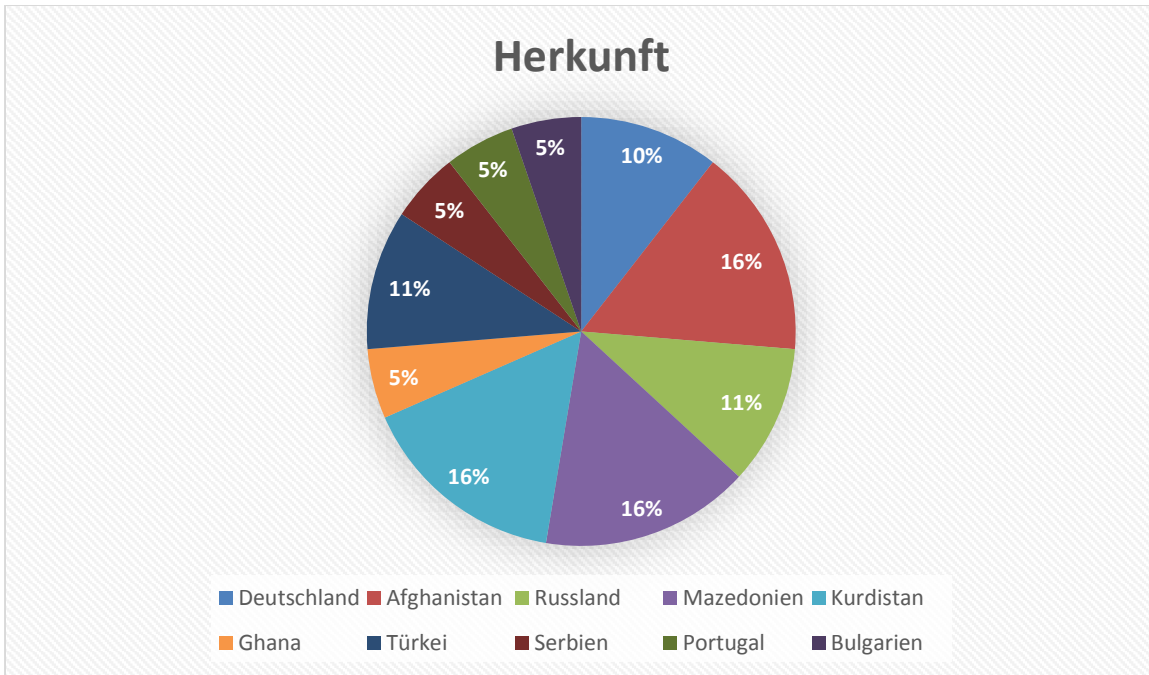


Diagramm 1: Herkunftsländer der Kinder (n=19)

- Die Kinder haben sehr verschiedene Herkunftsländer (siehe Diagramm 1)

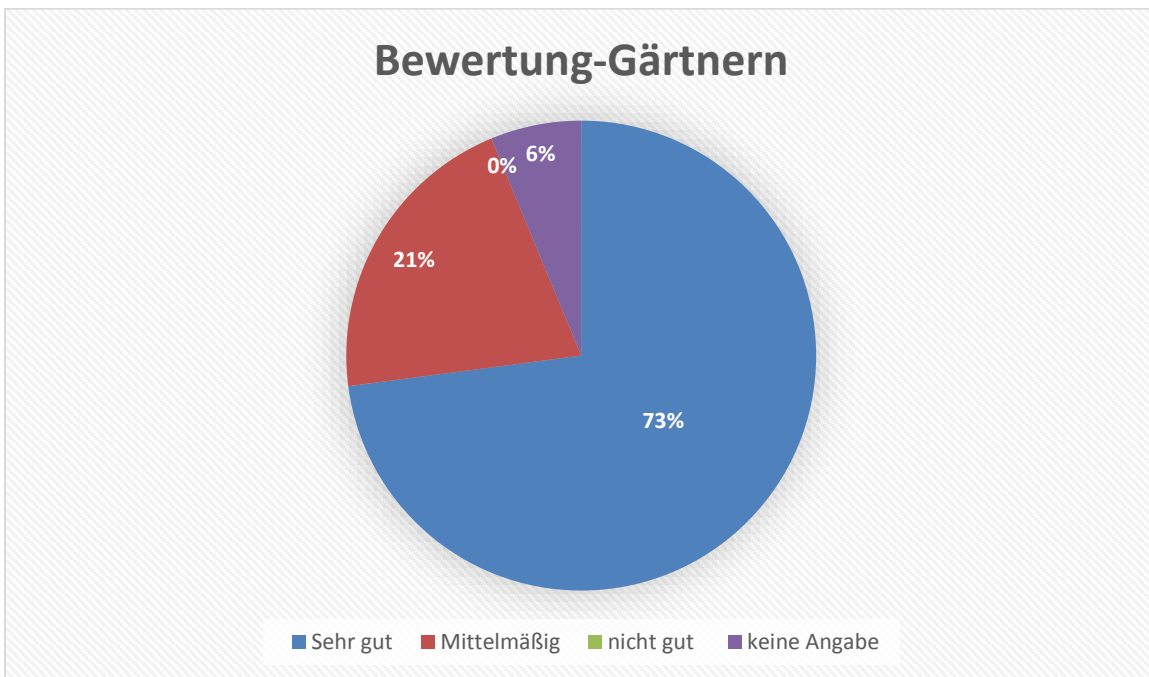


Diagramm 2: Das Gärtnern im Jahr 2016 fand ich... (n=19)

- 73 % der Kinder gefällt das Gärtnern in diesem Jahr sehr gut, während 21% es mittelmäßig finden (siehe Diagramm 2)

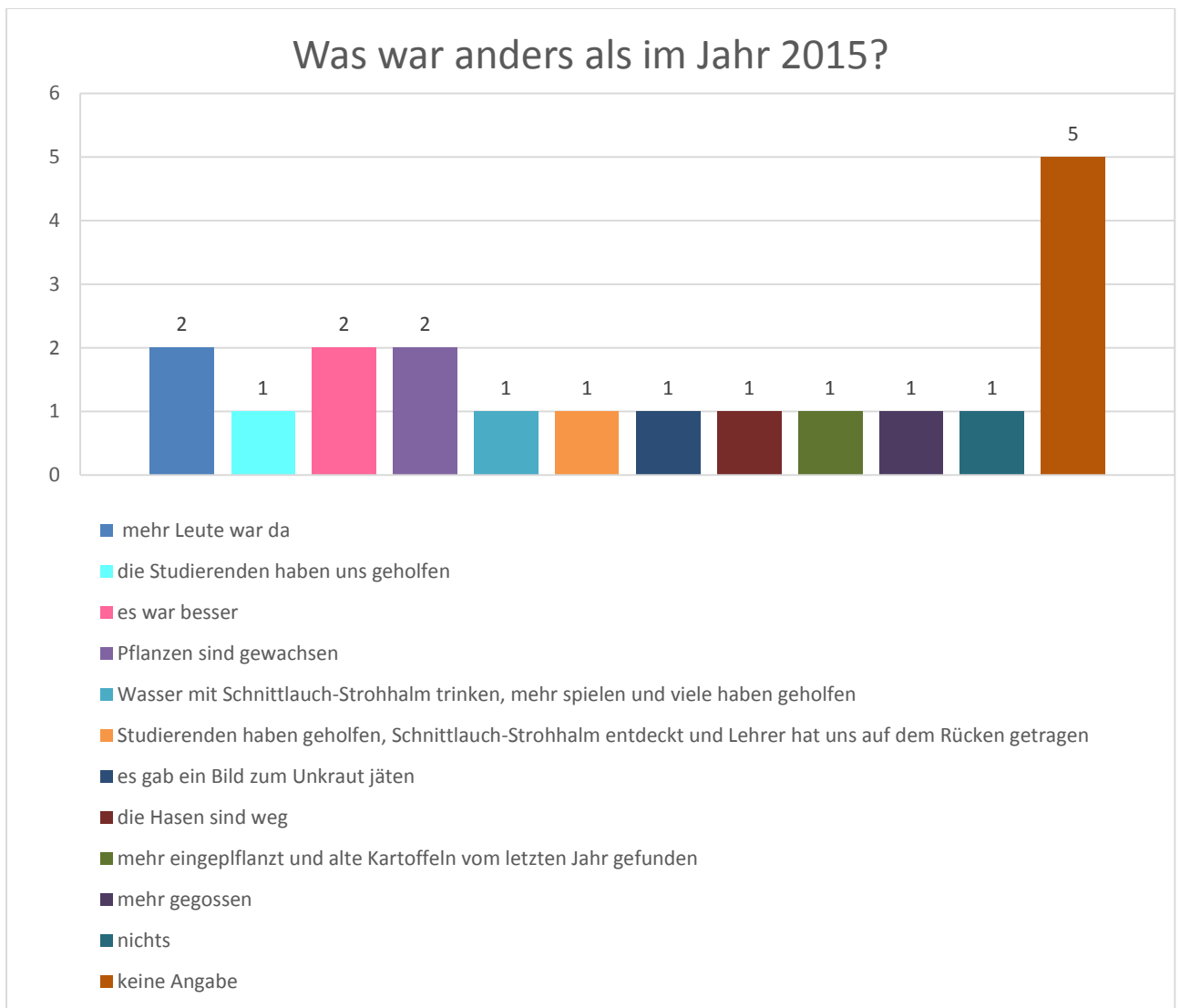


Diagramm 3: war etwas anders als im Jahr 2015 und wenn ja, was war anders? (n=19)

- Im Vergleich zum Vorjahr finden die Kinder, dass mehr Leute vor Ort waren und es dadurch besser war. Außerdem haben sie beobachtet, dass die Pflanzen gewachsen sind (siehe Diagramm 3)

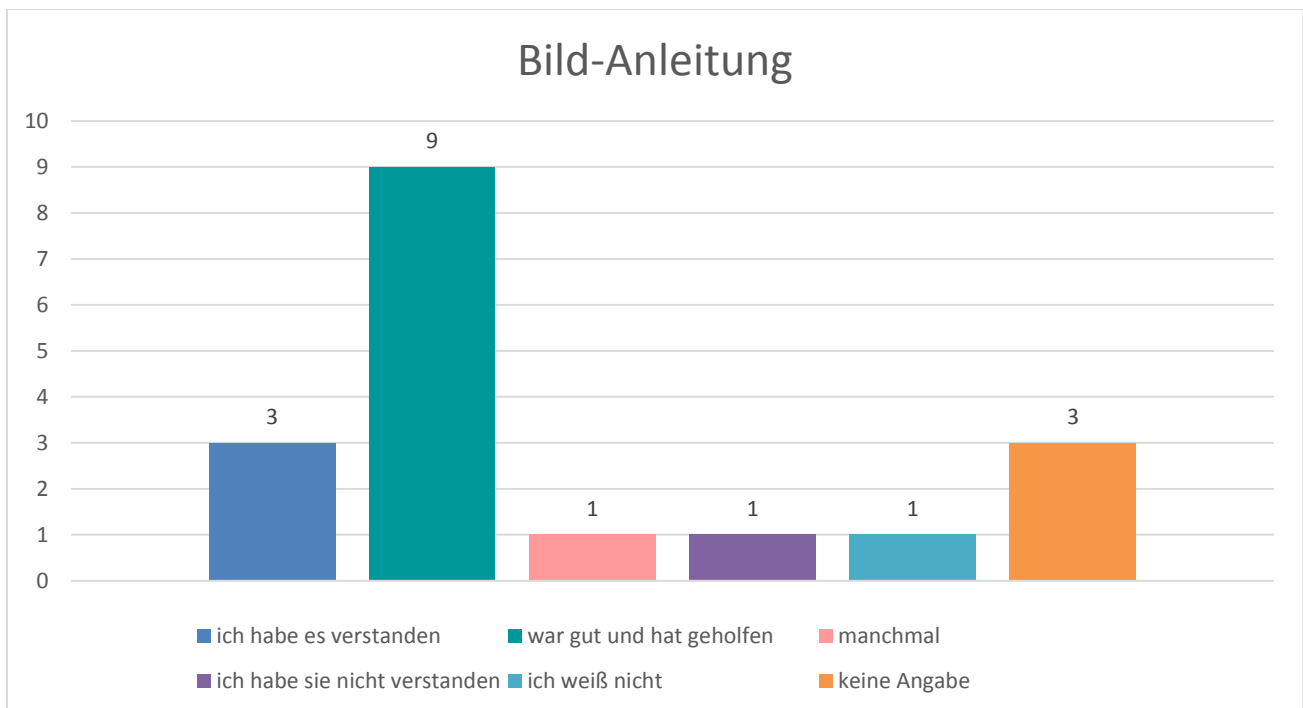


Diagramm 4: wie findest du die Bild-Anleitungen? (n=19)

- Die von uns gebastelten Bild-Anleitungen sind bei den Kindern sehr gut angekommen und haben den Kindern geholfen (47,4%). Hingegen haben 15,8% die Anleitungen nicht verstanden (siehe Diagramm 4)

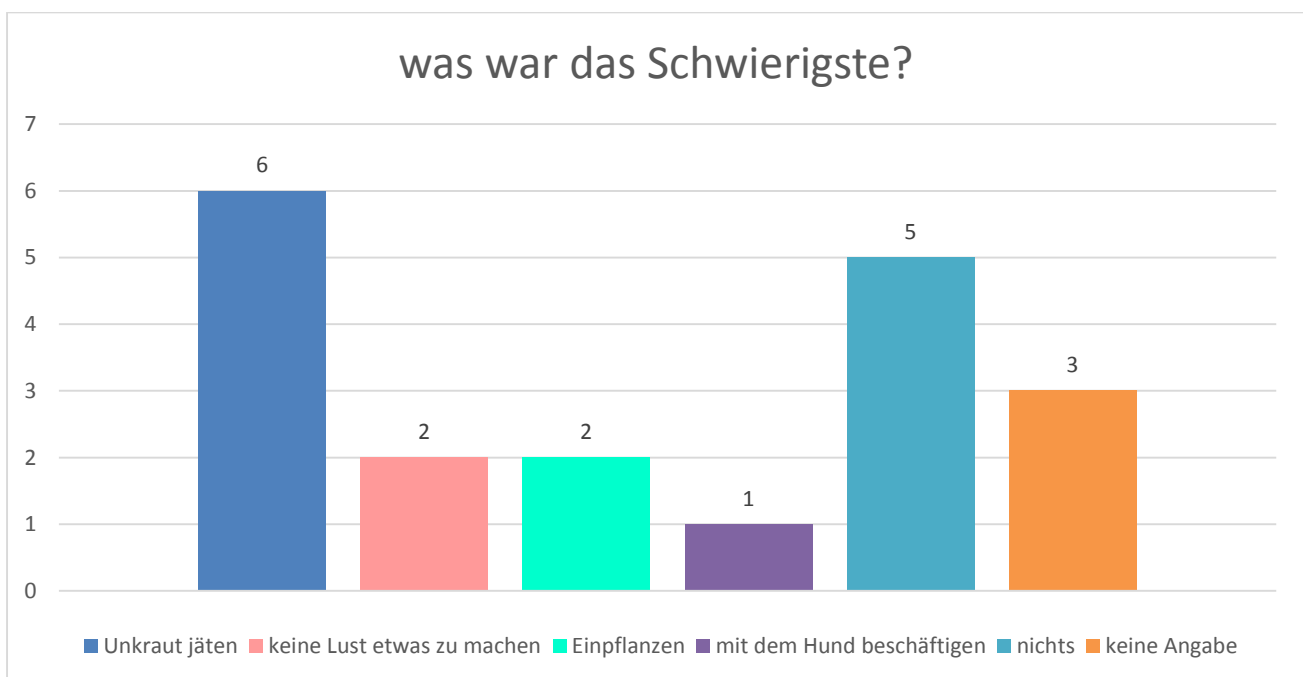


Diagramm 5: was war das Schwierigste beim Gärtnern? (n=19)

- Für 31,6% der Kinder war Unkraut jäten am Schwierigsten. Auch das Einpflanzen bestimmter Pflanzen war für 10,5% der Kinder schwierig. (siehe Diagramm 5)

Interpretation der Ergebnisse

Aus den Angaben der Kinder lässt sich interpretieren, dass ihnen unsere Anwesenheit und Unterstützung vor Ort geholfen hat, sich im Garten besser zurecht zu finden und motiviert und konzentriert zu gärtnern. Die meisten Kinder konnten die von uns erstellten Anleitungen zum Unkraut jäten oder Kartoffeln setzen

verstehen und nutzen, um selbständiger zu Arbeiten. Zusätzlich haben wir jedoch beobachtet, dass vor allem unsere Anwesenheit und Hilfe dazu beigetragen hat, dass die Kinder Freude am Gärtnern entwickeln konnten. Von Vorteil war außerdem, dass wir vieles vorbereitet haben (Pflanzen wie Erbsen und Paprika vorziehen, Schildchen erstellen und laminieren).

Auch lässt sich interpretieren, dass die Zeit, die die Kinder im Garten verbringen (circa drei Stunden), nicht ausreichend ist und sich viele mehr Zeit gewünscht hätten.

Des Weiteren ist festzustellen, dass nicht alle Kinder zum Gärtnern motiviert und begeistert werden können. Es gibt einige, die das Gärtnern eher mittelmäßig finden und/oder keine Lust haben.